

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

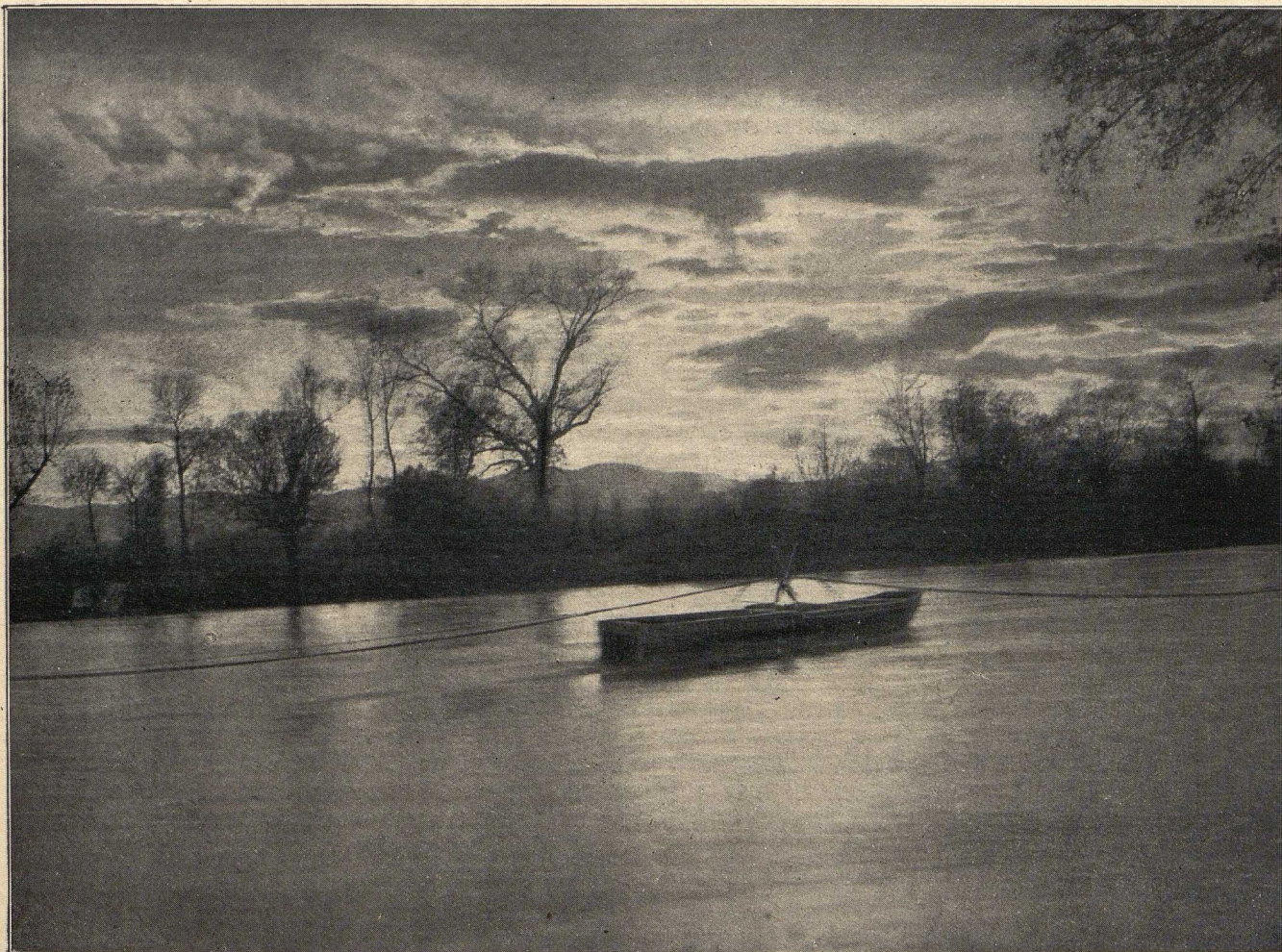
Telephone: +43(732) 7720-53100

bilder. Das VIII. Korps stieß auf die zweiten und stärkeren Glieder der serbischen Nachhut und hatte dann so manchen Strauß mit ihnen auszufechten, bis es sich zur Kubršnica, dem Nebenflüßchen des Veliki Lug, zu den Orten Belosavci und Kopljari und zum Dražakto brdo durchkämpfte. Dort traf es, Flügel an Flügel, mit dem XXII. Reservekorps, seiner 43. Division zusammen, die heute auf dem Misakto brdo den Feind bezwungen hatte. In sie schloß, mit der Front am Südhänge der Kleztesica, die 44. Reserve-division an, an diese wieder, die bis zur Höhe nordwestlich Darosava und der Höhe Ostenjak vorgebrungene 26. Infanterie-division. Schulter an Schulter mit ihr war die 205. Landsturmbrigade der Gruppe Pongrácz gleich weit des Weges nach vorwärts gekommen, während die 20. Landsturmgebirgsbrigade der Gruppe Lazarevac kampflös in Besitz genommen hatte. Die Brigade Schwarz, bei der die Schreckgespenster der Cholera und Ruhr, so schnell sie gekommen waren, ebenso schnell verjagt wurden, und die daher nicht mehr abgesondert bleiben mußte, war nach Breoci vorgerückt, die 21. Landsturmbrigade hatte sich bis Baroševac, nach welchem Orte auch die 17. Gebirgsbrigade im Anmarsch war, vorgeschoben, die 10. Gebirgsbrigade gelangte nach Šiljakovac.

Der Erfolg des Tages brachte es mit sich, daß auch die unmittelbare Verbindung unter den beiden Armeen, der 3. und 11., endgültig hergestellt wurde. Ein von der 3. Armee

über die festgesetzte Trennungslinie, über Natari hinaus vorgegangenes Flankendetachment, das den Ort vom Feinde säuberte und dann die Höhe südlich des Ortes erstieg, traf auf ihr mit einem von Kusadak herangekommenen Flügel-detachment des III. Reservekorps der 11. Armee zusammen. Nun war also von Armee zu Armee die Kette gezogen und hiermit auch jene Lücke, von welcher die Rede war, geschlossen. Und noch etwas wandte sich heute zum Besseren: die Möglichkeit der so hochwichtigen Aufklärung. Sie war in den letzten Tagen mehr oder minder bloß auf kurze Entfernungen beschränkt, denn die großen, weitsehenden Kriegsvögel, die Flugzeuge, hatten sich vor der Wucht der Kosava in ihren Nestern verborgen halten müssen. Jetzt, wo sie wieder freien Flug durch ruhige Lüfte hatten, schwangen sie sich zur Erkundung — aber auch bombenbeladen! — gen Himmel auf. Topola und Natalinci erhielten zuerst ihren Besuch. Er galt nicht gerade den Orten selbst, doch um so fürchterlichere Denkmäler bekamen die neben ihnen lagernden serbischen Trains von den Fliegern herabgeworfen. Dann zogen die Kriegsvögel ihre Kreise weiter und erkundeten, daß der Feind allerorten vor der Front des VIII. Korps eifrig an der Arbeit war, seine Stellung auszubauen.

Der 25. Oktober bestätigte, worüber man sich nicht täuschte, daß nämlich die Kraft der Serben noch lange nicht gebrochen war. Auch heute setzten sie, wo immer sie angegriffen wurden, Kraft der Kraft entgegen. Nichtsdesto-



Fliegende Brücke über die Morava.